



Kostümball der Prinzengarde Attendorf

Was im November auf der Internet- und Facebook-Seite der Prinzengarde Attendorf schon bekannt gegeben wurde, hat nun einen Namen bekommen. Nach dreijähriger Pause bereichert die älteste Garde im Stadtgebiet den Attendorfer Karneval wieder mit einer eigenen Veranstaltung. Schon vor ihrem großen 100-jährigen Jubiläum im Januar 2013 war die Prinzengarde Ausrichter einer Karnevalsveranstaltung, dem „Ball in Blau“ im Höhlenrestaurant-Himmelreich und der „Night of the Blues“ im Stadthallen-Restaurant. Nach der großen Jubiläumsveranstaltung sollte aber ein neues, frisches Konzept entwickelt werden, um für alle Karnevalisten ein qualitativ hochwertiges Programm mit einer

lockeren Kostümparty zu verbinden. Gleichzeitig war es das erklärte Ziel den Karnevalssamstag in Attendorf zu beleben und so die Brücke zur Prunksitzung und dem Straßenkarneval zu schlagen. Der „Kostümball der Prinzengarde Attendorf“ war geboren. Mit ihrem hinzugewonnenen Partner, dem Hanse-Hotel Attendorf, konnte das neue Konzept erfolgreich umgesetzt werden, so dass einer tollen Party nichts mehr im Wege steht.

Als auswärtige Gruppen konnten „Kempes Feinst“ und die „Kölsche Adler“ aus der Domstadt gewonnen werden. „Kempes Feinst“ gehört zu den Newcomer-Gruppen im Kölner Karneval. Die Band, die mit schmissiger und rockiger Musik glänzt, konnte nicht umsonst Ende November das vielbeachtete „Loss mer singe“-Casting in Köln gewinnen. Des Weiteren konnten die „Kölsche Adler“ nach Attendorf geholt werden. Die achtköpfige Band überzeugt mit toller Partymusik und verbindet bekannte und beliebte, traditionelle Werke mit moderner Präsentation. Die musikalische Begleitung durch den Abend übernimmt die Band „Let's Dance“, die schon für manche grandiose Veranstaltung im Hanse-Hotel gesorgt hat. Des Weiteren wurde bewusst auf heimische Redner und Akteure gebaut, um den Kostümball mit weiteren Highlights zu versüßen. So wird die Mädchengarde Ennest, die Prinzengarde Olpe und das Männerballett Ihnetal für den nötigen Tanzschwung auf der Bühne sorgen. Nach seiner gelungenen Premiere im letzten Jahr wird Christian „Hömpfe“ Höffer alias „En twersen Lümmel“ mit derben Sprüchen und toller Rhetorik für Lachsalven sorgen. Weitere Überraschungen an Akteuren sowie Tanzpausen zwischen den Programmpunkten und die anschließende Karnevalsparty im Hanse-Keller werden für einen hoffentlich gelungenen Abend sorgen.

Die Prinzengarde Attendorf und das Hanse Hotel freuen sich riesig auf den kommenden Kostümball. Leider müssen wir aber an dieser Stelle mitteilen, dass der Kostümball bereits restlos ausverkauft ist. Diese

**KOSTÜMBALL
DER PRINZENGARDE**

06.02.2016 **Programmhilights:**

**im
HANSE HOTEL
Attendorf**

**Kempes Feinst
Kölsche Adler
En twersen Lümmel
& weitere
heimische Akteure
Musik & Tanzband
Let's Dance**

**Anschließend große Party
im HANSE KELLER**

Eintritt: 15 € Einlass: 17.30 Uhr Beginn: 18.00 Uhr

www.prinzengarde-attendorf.de
www.facebook.com/prinzengarde.attendorf



Veranstaltung soll sich in den nächsten Jahren wieder zu einem festen Bestandteil im Attendorner Karneval etablieren und da wird es sicherlich wieder ausreichend Eintrittskarten geben.



Gardisten stellen sich vor Heute: Marius Müller

Garde: *Hallo Marius. Ich hoffe, dass Du gut in das neue Jahr 2016 gestartet bist und einen schönen Abend mit deinen Liebsten feiern konntest. An dieser Stelle wünsche ich Dir in Namen der Garde ein gutes und gesundes Jahr 2016. Was hast Du dir in Hinblick auf die Karnevalssession vorgenommen?*

Marius: Zunächst einmal vielen Dank für die Wünsche. Mein innerer Antrieb für die Session ist auch in diesem Jahr wieder so klasse Tanzauftritte zu präsentieren. Denn wenn das passt, steht dem gemeinsamen

Feiern absolut nichts mehr im Wege.

Garde: *Bevor wir jedoch weiter auf die Session zu sprechen kommen, würde ich gerne von Dir wissen, wie Du damals zur Prinzengarde gekommen bist.*

Marius: Ich habe 2008/09 mein Kochjahr zusammen mit René Beckmann und Florian Hamers gestartet. René und ich hatten uns schon länger vorgenommen uns in einer Attendorner Männergarde zu engagieren. Jedoch stand für uns die Frage Rot oder Blau im Raum. Diese Frage wurde dann eines



Tanzoffizier Marius mit seinem Mariechen Elena Rudi

Abends durch freundliche Unterstützung von Christoph und Sebastian Höffer beantwortet. Als ein Roter Funke uns im Fasskeller zu den Roten lotsen wollte, wurde das von den beiden abgeschmettert. Damit war die Entscheidung auch schnell gefallen.

Garde: *Wie hat man Dich damals in der Prinzengarde aufgenommen?*

Marius: Es war ein durchweg herzlicher und unkomplizierter Start in der Prinzengarde. Es waren ja auch einige bekannte Gesichter bei dem Tanzkorps, so dass mir die erste Zeit nicht sehr schwer fiel.

Garde: *Wenn Du dir das Kochjahr nochmal vor Augen führst, was hat Dir während der ersten Session gefallen?*

Marius: Zurückblickend auf das Kochjahr war es für mich am schönsten, dass man das Gefühl bekommt direkt dazu zu gehören, da man ja auch schon eine Uniform trägt. Zwar die eines Koches, aber das macht schon einiges aus. Man wurde auch gerade von den Älteren Gardisten des Traditionskorps immer wieder angespornt dabei zu bleiben, um im nächsten Jahr nach der Wahl auch in Uniform sein zu können und ein Teil des Ganzen zu werden.

Garde: *Das können sicherlich auch viele andere bestätigen, dass gerade als Koch zwar einiges gefordert wird, jedoch auch viel Zuspruch entgegengebracht wird. Nach deiner Wahl wurdest Du relativ zügig*

Tanzoffizier. Wie kam die Entscheidung als Tanzoffizier zu starten?

Marius: Das Interesse am Tanzen ist während der Zeit in der Garde immer weiter gestiegen und gerade wenn man gesehen hat, was andere Tanzpaare an Hebungen zauberten, wurde mein Interesse immer größer. Nachdem Dennis Jark das Amt aus zeitlichen Gründen aufgeben musste, kam Christoph auf mich zu und die Jungs haben mir ihr Vertrauen bei der nächsten Tanzkorpsversammlung ausgesprochen.

Garde: *Was war bis dato dein lustigster Moment im Tanzkorps beziehungsweise was wirst Du nicht mehr vergessen?*

Marius: Was ich wohl nie vergessen werde war mein erster Auftritt als Tanzoffizier. Unsere damalige Tanzmusik begann, die erste Aktion von mir war ein Spagat und da hat meine Hose schon die weiße Fahne geschwenkt. Als wir dann im Schlussbild des Tanzes standen, war meine Hose dann von vorne bis hinten gerissen. Abgesehen davon gab es sehr viele geniale Momente mit dem Tanzkorps, die einfach zu viele sind, um sie alle aufzulisten.

Garde: *Gemeinsam mit deinem Mariechen Elena Rudi habt ihr euch ständig verbessert und seid mittlerweile ein klasse Tanzpaar geworden, was auch außerhalb Attendorns gewürdigt wird. Wie oft muss man dafür trainieren?*

Marius: Mittlerweile ist es leider etwas schwieriger geworden, da Elena und ich nicht mehr in Attendorn wohnen und auch recht viel um die Ohren haben. Aber es sind dennoch ein bis zweimal unter der Woche und wenn wir irgendwie eine Halle bekommen, nehmen wir uns auch gerne am Wochenende die Zeit. Von nichts kommt leider nichts und wir wollen euch ja auch während unseren Auftritten etwas bieten.

Garde: *Hast Du im Tanz eigentlich dein persönliches Highlight?*

Marius: Eigentlich gibt es viele Highlights im gesamten Tanz. Jedoch habe ich einen besonderen, der mir den besonderen Kick verleiht und das ist für mich das Intro. Wenn



das gut geklappt hat, fällt mir jedes Mal schon ein Stein vom Herzen und ich werde anschließend ruhiger und verliere die Nervosität. Die Schlusshebung und auch unser neues Werfen sind super und werden auch gut ankommen. Ich hoffe einfach, dass alles klappt. Danach können wir alle mit uns zufrieden sein.

Garde: *Abgesehen vom Amt des Tanzoffiziers, wie engagierst Du dich noch für die Garde oder für den Attendorner Karneval?*

Marius: Seit knapp zwei Jahren bin ich jetzt Mitglied im Gremium der Prinzengarde. Mit Petra Lütteke und Frank Selter organisiere ich zudem das Kattfiller Tanzturnier. Wie man daran schon sieht, ich komme einfach nicht von der Tanzerei los.

Garde: *Nun steckt die Prinzengarde ja bereits in der diesjährigen Karnevalssession. Die ersten Auftritte in Rönkhausen, Schönau und am letzten Wochenende in Kirchveischede auf der offenen Generalprobe der Tanzgarden sind gemeistert. Es liegen nun vier Wochenenden vor der Garde, wo wir alle auf Hochtouren laufen werden. Worauf freust Du dich dieses Jahr am meisten?*

Marius: Es gibt einige Sachen auf die ich sehr gespannt bin. Zum einen haben wir das erste Mal die Möglichkeit unseren Tanz im Kölner Raum zu zeigen und da bin ich echt neugierig, wie wir bei den Karnevalsprofis ankommen. Als nächstes blicke ich erwartungsvoll auf unseren Kostümball im Hanse Hotel am Karnevalssamstag. Ich glaube, dass das ein echt super Abend wird und wir dort nochmal richtig Gas geben können.

Garde: *Wie meinst Du wird der Abend bei den Gästen ankommen? Da Du als Gremiumsmitglied sicherlich einige Informationen mitbekommen hast, kannst Du uns sicherlich schon einen kleinen Ausblick geben, oder?*

Marius: Es ist natürlich schwer eine Prognose abzugeben, aber ich glaube, dass der Abend schon gut ankommen wird. Ich kann nur schon so viel sagen: Die Bude ist bis auf den letzten Platz voll und es ist ein buntgemischtes Publikum. Ich glaube und hoffe, dass alle Anwesenden eine super Zeit



Marius zusammen mit Sebastian Schneider bei der Night of the Blues

mit uns haben werden.

Garde: *Lassen wir uns mal überraschen! Nun gibt es ja auch noch was anderes außer Karneval. Was machst Du während deiner Freizeit, wenn du mal nicht mit der Prinzengarde unterwegs bist?*

Marius: Ich bin mittlerweile sportlicher geworden und gehe ein wenig Laufen. Da ich natürlich auch einen kleinen Ausgleich zum Tanzen brauche, habe ich angefangen Football zu spielen und stecke dort gerade in der Vorbereitung.

Garde: *Und was machst Du zurzeit beruflich?*

Marius: Im Moment stecke ich noch voll in meinem Studium. Sobald ich das geschafft habe, steht dann wohl der nächste Umzug im Raum und hoffentlich geht es dann ins Rheinland.

Garde: *Zum Abschluss noch die berühmte Frage, wer sich unseren Fragen in der nächsten Ausgabe stellen muss. Über welchen Traditionsgardisten möchtest Du gerne näher informiert werden?*

Marius: Da möchte ich gerne Sandra Schmitz auswählen.

Garde: *Marius, vielen Dank für deine Zeit. Ich wünsche Dir alles Gute für die kommenden Auftritte.*



Prinzengarde Attendorn goes Social Media - 5 Jahre Facebook

01.01.2011! An diesem ruhigen Neujahrsmorgen sollte sich für die Prinzengarde Attendorn einiges verändern. Die Bürger unserer Hansestadt schliefen noch tief und fest, über dem Biggetal lag noch eine ruhige Wolkendecke und in der Ferne zündeten die letzten Silvester-Partys ihre letzten Sprengstoffe in die Höhe empor. Nur beim damaligen Kommandanten, Christoph Höffer, brannte schon Licht. Christoph saß damals nach einer langen Nacht vor seinem Computer und scrollte durch Facebook, was zu der Zeit in Attendorn immer populärer wurde. Beim Reiter „Seite einrichten“ kam ihm die Idee auf, die Prinzengarde Attendorn ebenfalls auf Facebook anzumelden. Es folgten einige Klicks, ein Bild wurde hochgeladen und schon war die Seite der Prinzengarde fertig – die erste Facebook-Seite, die es bis dahin innerhalb der KG Attendorn gegeben hat.



Der Start der Facebook-Seite der Prinzengarde Attendorn

Sein Bruder, Sebastian Höffer, stellte sich sofort zur Verfügung, diese Seite mitzugestalten und zu pflegen. Sofort wurden die ersten Artikel ins Netz gestellt, wobei diese eine Reichweite von maximal 40 Personen hatten. Christoph und Sebastian setzten sich das Ziel, irgendwann mal 300-400 „Likes“ auf der Facebook-Seite der Prinzengarde verzeichnen zu können. Zu der Zeit stellte dieser Wunsch ein überdimensioniertes Ziel dar.

Über die Jahre versuchten die beiden diese Seite interessanter zu gestalten und stets die Artikel zu verbessern. So wurde „PGA-Mittendrin“ ins Leben gerufen, um direkt von den Veranstaltungen der Prinzengarde zu berichten. So ist es nicht verwunderlich, dass die „PGA-Mittendrin“-Artikel mit die erfolgreichsten auf der Facebook-Seite der Prinzengarde sind. Es wurden aber auch kleinere Rubriken eingeführt, wie zum Beispiel ein

Gewinnspiel, ein Jubiläumskalender oder die berühmte „Fridolins Bütt“.

Die Seite wuchs für die damaligen Verhältnisse schnell an. So konnte die Prinzengarde nach nur zwei Jahren ihre ersten 800 „Liker“ verbuchen. Im Jahr 2014 war es dann soweit! Die Prinzengarde übertrat die 1000-Freunde-Grenze. Eine Grenze, die Christoph und Sebastian in den ersten Stunden nie für möglich gehalten hätten.

Mittlerweile hat die Seite mehr als 1350 Liker (Stand: 01/16) und auch die Reichweite der Artikel ist enorm gestiegen. So konnte beispielsweise der Beitrag von der Steubenparade in New York stolze 231 Likes sowie eine Reichweite von über 15.600 Personen verzeichnen.



Das Titelbild der Facebook-Seite aus dem Jubiläumsjahr

Sebastian hat immer noch die volle Verantwortung für die Facebook-Seite der Prinzengarde Attendorn. Um dem Leitsatz „Attraktiv und Aktuell“ immer gerecht zu werden, wird Sebastian weiterhin von Christoph unterstützt sowie von Sebastian Reucker, Elena Rudi und Juan Felix Manzano Vela. Auch in Zukunft möchten wir Sie bzw. Euch stets auf dem neuesten Stand rund um die Prinzengarde halten, damit wir gemeinsam den Attendorner Karneval erleben können!



Karnevalsmodus: ON!

Am 11.11. wurde die fünfte Jahreszeit eingeläutet und wir konnten bereits im November auf zwei Sitzungen unseren Gardetanz präsentieren. Nach einer kurzen Winterpause haben wir uns vergangenen Samstag bei der offenen Generalprobe in Kirchveischede zurückgemeldet. Zusammen mit anderen Garden aus dem Umkreis konnte wieder etwas Bühnenluft geschnuppert werden bevor die heiße Phase richtig losgeht. Im Anschluss an das Programm gab es die berühmte After-show-Party, bei der wir zusammen mit den Roten Funken Attendorn sowie den Regimentstöchtern ausgelassen feiern konnten bevor gemeinsam die Heimreise angetreten wurde.

Die aktuelle Session ist sehr kurz und daher ist unser Terminplan prall gefüllt. Neben unseren traditionellen Auftritten, die wir bereits seit vielen Jahren wahrnehmen, freuen wir uns sehr, unseren diesjährigen Tanz auch auf anderen Veranstaltungen zeigen zu dürfen. Mit der Prinzengratulation in Lohmar haben wir die

tolle Gelegenheit, uns auch im Kölner Raum präsentieren zu können. Außerdem sind wir bei unseren Freunden in Bamenohl zu Gast und können auch hier seit langem unseren Tanz zeigen. Die Damensitzung in Grevenbrück ist berühmt für die gigantische Stimmung und die Auftritte hier sind heiß begehrt. Daher freuen wir uns umso mehr, dieses Jahr den anwesenden Damen ordentlich einzuheizen.

Die Prinzengarde Attendorn ist aus dem Ihnetaler Karneval gar nicht mehr wegzudenken und so freuen wir uns, gemeinsam mit dem Elferrat der KG Ihnetal sowie seinen Garden und Gästen den diesjährigen Prinzen bei seiner Vorstellung begrüßen zu können bevor es am nächsten Tag zu unseren Freunden nach Olpe geht. Den tänzerischen Höhepunkt bildet wie in jeder Session die Prunksitzung unserer Karnevalsgesellschaft Attendorn an „Großsonntag“.

Hier sind alle Termine der Prinzengarde Attendorn für die Session 2015/2016 auf einen Blick:

Datum		Auftritt
09.01.2016	Samstag	Offene Generalprobe in Kirchveischede (Tanz)
15.01.2016	Freitag	Prinzenschwof der Prinzen-Garde Köln
16.01.2016	Samstag	Prinzengratulation des Karnevalszirkels Lohmar (Tanz)
22.01.2016	Freitag	Besuch des Franziskaner-Hofs in Attendorn
		Karneval der AG Begegnung (Tanz)
23.01.2016	Samstag	Große Jubiläums-Prunksitzung in Bamenohl (Tanz)
24.01.2016	Sonntag	Damensitzung des KC Grevenbrück (Tanz)
29.01.2016	Freitag	Prinzeneinführung der KG Ihnetal (Tanz)
30.01.2016	Samstag	Großer Sitzungsball der Kolpingsfamilie Olpe (Tanz)
31.01.2016	Sonntag	Herrensitzung der KG Attendorn
04.02.2016	Donnerstag	Besuch des Seniorenhauses St. Liborius in Attendorn
		Prinzenvorstellung der KG Attendorn
05.02.2016	Freitag	Besuch der Laurentius-Schule Attendorn
		Besuch von Freunden und Gönnern der Prinzengarde
		Einladung des 11-jährigen Jubelprinzen
06.02.2016	Samstag	Gardebiwak der KG Attendorn
		Kinderkarneval der KG Attendorn
		Kostümball der Prinzengarde Attendorn
07.02.2016	Sonntag	Prunksitzung der KG Attendorn (Tanz)
08.02.2016	Rosenmontag	Kinder-Rosenmontagsumzug in Attendorn
09.02.2016	Veilchendienstag	Veilchendienstagsumzug der KG Attendorn



Zwischen Koch, Page und Gardist

Mein letztes Kochjahr verlief anders als geplant. Als ich im November 2014 die Nachricht bekam, dass ich Page bei meinem Papa, dem *Prinzen Guido (Brackel) I.*, werden sollte, musste ich mir überlegen wie ich die Garde und mein Pagen-Dasein unter ein Hut bekommen könnte. Nach kurzem Überlegen fanden Papa und ich schließlich eine Lösung.

Als die Karnevalstage dann endlich vor der Tür standen, fing ich das Schwitzen an und hoffte, dass bis Altweiber niemand etwas spitzbekommt. Ich erzählte der Garde, ich würde es nicht pünktlich zur Prinzenproklamation schaffen, da ich erst sehr lange Schule hätte und danach noch zur Arbeit müsste.

Als dann endlich bekannt war, wer Prinz Karneval 2015 und wer seine beiden Pagen sind, konnten die Tage für uns losgehen. Ich fuhr natürlich zu allen Auftritten der Garde mit und das ein oder andere Mal musste ich sowohl die Kochuniform als auch das Pagenkostüm einpacken. Zum Tanzen habe ich mich in die „Kochkutte“ geschmissen, nach dem Auftritt wurde das blaue Pagenkostüm angezogen. Es war zwar nicht immer einfach, aber machbar.

Großsonntag zum Beispiel war einer der anstrengenderen Tage. Erst saßen wir auf der Bühne und haben das Programm genossen. Dann habe ich Robin, dem anderen Pagen, geholfen sich für den Tanz der Roten Funken fertig zu machen. Als sie schließlich ihren Auftritt beendet hatten, musste ich mich umziehen und in meine Kochsachen reinschlüpfen, um genügend Zeit zum warmmachen für unseren Auftritt zu haben.

Die nächsten beiden Tage standen ganz im Zeichen des Straßenkarnevals. Am Rosenmontag schauten wir uns den Umzug des Kinderprinzen vom Marktplatz aus an und gratulierten am Ende den Wagenbauergruppen, die für ihren Wagen ausgezeichnet wurden. Am Veilchendienstag fuhren schließlich wir mit dem Prinzenwagen durch die Stadt

und schmissen mit „Kamelle“. In der letzten Runde sind Robin und ich vom Prinzenwagen gegangen, um das letzte Stück des Umzuges bei unseren Garden mitzugehen.

Die Karnevalstage waren zu Ende, doch nach Karneval bedeutet ja auch vor Karneval. Die große Versammlung der Prinzengarde stand bevor, und somit auch meine Wahl zum Gardisten. Ich war total aufgeregt, denn nun ging es darum, ob man in die Garde aufgenommen wird oder nicht. Als endlich klar war, dass alle Köche in die Garde gewählt wurden, fiel uns ein Stein vom Herzen und wir waren stolz wie Oscar. Kolja Reuber, Pascal Böhmer und meine Wenigkeit konnten uns als Prinzengardisten bezeichnen.

Die blauen Uniformen wurden beim Hintzen in Korschenbroich geschneidert und Ende September durften wir sie abholen. Die neue Session und die ersten Auftritte rückten immer näher und ich konnte meine Uniform zum ersten Mal anziehen. Der erste Tanz und das erste Mal in Uniform auf der Bühne zu stehen – welch ein super Gefühl!

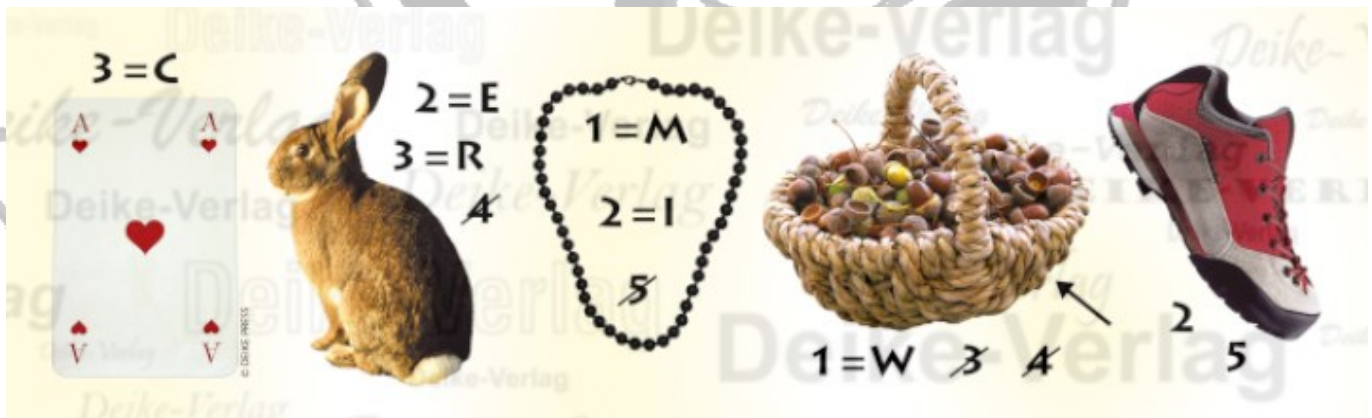
Doch das Jahr 2016 hält mich weiterhin auf Trab. Zwar durfte ich die Kochjacke gegen die Uniform tauschen, das Pagenkostüm hängt aber weiterhin in greifbarer Nähe. Bis zur Herrensitzung der KG Attendorf darf ich unseren Prinzen zusammen mit Robin begleiten. Es folgen noch viele Veranstaltungen und Auftritte wie zum Beispiel in Lohmar oder auch bei der AG Begegnung, bei denen ich die letzten Wochen als Page genießen kann. An Altweiber wird der neue Attendorner Prinz proklamiert und bis dahin wechsele ich zwischen Page und Gardist bis schließlich von ursprünglich drei Kleidungsstücken (Koch, Page, Gardist) nur noch eine erhalten bleibt: Meine blaue Uniform.





Karnevals-Rebus

Finde das Lösungswort! Hierbei musst du bei den einzelnen Gegenständen die angegebenen Buchstaben streichen oder gegen andere Buchstaben austauschen!



1. Clownskestüm, 3. Aschermittwoch



Wir wünschen allen
Jecken eine tolle
Karnevalszeit!

Das Redaktionsteam des Gardekuriers legt - so wie jedes Jahr - eine kleine „kreative Pause“ ein. Diese Ausgabe wird die letzte für die laufende Session 2015/2016 sein. Im Frühjahr 2016 werden wir uns mit einer neuen Ausgabe zurückmelden. Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern eine tolle und jecke Karnevalszeit!

Eure Prinzengarde Attendorf von 1913